

[Download free ebook] Polareule

Polareule

Von Micaela Daschek

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #171889 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-02Erscheinungsdatum:
2016-01-02File Name: B01A4FC85U | File size: 20.Mb

Von Micaela Daschek : Polareule before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time,
and all praised Polareule:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
berwltigendVon Chris R.Ich habe das Buch aufgrund seiner guten Rezensionen gekauft und wurde nicht enttuscht. Im
Gegenteil; Alle meine Erwartungen sind noch betroffen worden. Ein beeindruckendes Buch! Vielschichtig,

atmosphärisch dicht und einfühlsam geschrieben, unvorhersehbar, durchweg spannend und glaubwürdig. Die Geschichte konnte mich von der ersten bis zur letzten Seite fesseln. Was mich besonders (neben der außergewöhnlichen und interessanten Handlung) faszinieren konnte, sind die wunderbar lebendig und facettenreich gezeichneten Charaktere. Vorallem den Charakter "Daniil Wolkow" hat die Autorin hervorragend dargestellt. Eine bildhafte, authentisch und eindringliche Sprache, die sämtliche Emotionen im Leser erzeugen kann. Ganz großes Kopfkino! Insgesamt eine sehr spannende, fesselnde und emotional berührende Geschichte, die ich wirklich empfehlen kann. Rundum gelungen und absolut Lesenswert! 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berührend-lesenswert Von Anne-MEIn Buch, das die Seele berührt. Ich zwei Tagen gelesen, denn es hat mich sehr beschäftigt und ich wollte einfach die Umstände der ganzen Geschichte wissen. Ein zauberhaftes Russland wird in all seinen Facetten beschrieben, der Wolf als Nebenprotagonist dargestellt, russische Gefangenenerleben wird auf brutalste beschrieben, doch das Zwischenspiel der Menschen und der Natur bezaubert wieder, detaillierte Einblicke, abenteuerlich und politisch zugleich, russische Seele eingefangen und "Ende gut, alles gut" - es bleibt spannend und offen bis zum Ende! Ein Genre, das ich sonst nicht lese, aber dieses Buch hat mich sehr beeindruckt. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine uerst beeindruckende und hervorragend erzählte Geschichte Von Elisabeth aus Chemnitz Worte für diesen Roman sind schwer zu finden. Ich kann nur sagen, dass mir vor Spannung oft der Atem stockte. Daniil lebt seit seinem zehnten Lebensjahr mit seinen Eltern in der Wildnis der Taiga. Er liebt die Natur und vor allem die Wlfe, die er unbedingt schützen will. Diese hochinteressante Geschichte ist derart meisterhaft erzählt, dass man beim Lesen die geschriebenen Worte nicht sieht, sondern gleich die Bilder vor Augen hat - so wunderschön oder grausam sie auch sein mögen. Das "Leben" in der Wildnis hat den Helden menschenfeindlich und roh gemacht, trotzdem war er mir vom ersten bis zum letzten Moment ausgesprochen sympathisch. Das wunderschöne Titelbild war mir in jeder Buchhandlung von allein aufgefallen - auch ohne die Leseempfehlung eines Freundes, für die ich sehr dankbar bin.

Kurzbeschreibung Es gibt Orte, die erfüllen mich mit Schrecken. Dieser nicht. Es ist ein schweigsamer Ort, verschlossen und karg. Nur Schnee und Wind, Klte und Eis sonst nichts, stellt der russische Biologe und Wolfsforscher Daniil Stepanowitsch Wolkow fest, als er die Halbinsel Jamal betritt, um künftig seine Strafe im Hochsicherheitsgefängnis Polareule abzusitzen. Lebenslanglich in Einzelhaft so lautet das Urteil; wegen der besonderen Grausamkeit seiner Taten! Nie mehr wird Wolkow in sein altes Leben zurückkehren, keine Wlfe mehr vor sinnloser Verfolgung und qualvollem Tod retten, sie nicht aufziehen oder auswildern. Das ist vorbei. Nach mehreren Morden endet im Straflager Nr. 18 für den Vierzigjährigen, der als eigenbrütlerisch und menschenfeindlich gilt, ein Weg, der 1974 in der Waldsiedlung VIKTORINO begann. Als Kind eines zwangsumgesiedelten Dissidentenehepaares, wird er nach und nach in der Wildnis der Taiga eins mit der Natur und schützt sie seither. Um jeden Preis! Natur Mensch Staat System, diesem immerwährenden Konflikt ist er gnadenlos ausgeliefert, das ist seine Geschichte. Eine fiktive Geschichte ein realer Ort: Gefängnisse in Russland werden seit einigen Jahren mit so wohlklingenden Namen wie Polareule, Weier Schwan oder Schwarzer Delfin versehen. Von den Aufsehern wohlgeachtet, nicht von den Häftlingen; nur ein Schelm sieht darin eine Aufwertung! Tatsächlich gehören die Straf- und Arbeitslager in Russland zum schlimmsten Erbe der Stalinzeit, wenn diesbezüglich auch immer mal wieder Reformen versprochen wurden. Doch nach wie vor sind die Umstände in den Gefängnissen schlecht, der Umgang oft brutal. Und: Arrest kann in Russland den Tod bedeuten! Wolkow geht als Insasse der Polareule in der gleichnamigen Novelle auf Zeitreise, die sich der Frage widmet, was es aus uns macht, wenn wir unsere Träume verlieren und den Glauben an eine gerechte Gesellschaft wer dann Opfer und wer Täter wird. Wo beginnen Macht und Ohnmacht, Schuld und Unschuld, Willkür und Verantwortung und wo enden sie? Kurzbeschreibung Es gibt Orte, die erfüllen mich mit Schrecken. Dieser nicht. Es ist ein schweigsamer Ort, verschlossen und karg. Nur Schnee und Wind, Klte und Eis sonst nichts, stellt der russische Biologe und Wolfsforscher Daniil Stepanowitsch Wolkow fest, als er die Halbinsel Jamal betritt, um künftig seine Strafe im Hochsicherheitsgefängnis Polareule abzusitzen. Lebenslanglich in Einzelhaft so lautet das Urteil; wegen der besonderen Grausamkeit seiner Taten! Nie mehr wird Wolkow in sein altes Leben zurückkehren, keine Wlfe mehr vor sinnloser Verfolgung und qualvollem Tod retten, sie nicht aufziehen oder auswildern. Das ist vorbei. Nach mehreren Morden endet im Straflager Nr. 18 für den Vierzigjährigen, der als eigenbrütlerisch und menschenfeindlich gilt, ein Weg, der 1974 in der Waldsiedlung VIKTORINO begann. Als Kind eines zwangsumgesiedelten Dissidentenehepaares, wird er nach und nach in der Wildnis der Taiga eins mit der Natur und schützt sie seither. Um jeden Preis! Natur Mensch Staat System, diesem immerwährenden Konflikt ist er gnadenlos ausgeliefert, das ist seine Geschichte. Eine fiktive Geschichte ein realer Ort: Gefängnisse in Russland werden seit einigen Jahren mit so wohlklingenden Namen wie Polareule, Weier Schwan oder Schwarzer Delfin versehen. Von den Aufsehern wohlgeachtet, nicht von den Häftlingen; nur ein Schelm sieht darin eine Aufwertung! Tatsächlich gehören die Straf- und Arbeitslager in Russland zum schlimmsten Erbe der Stalinzeit, wenn diesbezüglich auch immer mal wieder Reformen versprochen wurden. Doch nach wie vor sind die Umstände in den Gefängnissen schlecht, der Umgang oft brutal. Und: Arrest kann in Russland den Tod bedeuten! Wolkow geht als Insasse der Polareule in der gleichnamigen Novelle auf Zeitreise, die sich der Frage

widmet, was es aus uns macht, wenn wir unsere Trume verlieren und den Glauben an eine gerechte Gesellschaft wer dann Opfer und wer Tter wird. Wo beginnen Macht und Ohnmacht, Schuld und Unschuld, Willkr und Verantwortung und wo enden sie?